



DANK UND ABSCHIED: DAS VERMÄCHTNIS DES STIFTUNGSRATES

Ende 2025 werden Fredi Jakob (Präsidium), Caroline van der Stad und André Engel ihre Ämter in der Trägerschaft niederlegen. Damit endete eine lange Ära mit vielfältigen Herausforderungen und Veränderungen. Gemeinsam haben wir den Weg des Sunnegarte mit Bedacht und Engagement gestaltet.

Wir danken von Herzen für die unzähligen Gespräche, die Klarheit schufen, für die herzlichen Begegnungen, die uns verbanden, und für eure verlässliche Unterstützung. Fredi Jakobs Führung im Präsidium, Caroline van der Stads wertvolle Impulse und André Engels klare Perspektive haben unser Wirken nachhaltig geprägt.

Euer Beitrag, der von Freundlichkeit und Wohlwollen geprägt war, bleibt ein fester Bestandteil unserer Geschichte. Euer Erbe lebt in stabilen Strukturen und geteilten Werten fort. Der Sunnegarte steht gestärkt da. Wir wünschen euch Erfüllung in neuen Aufgaben und bleiben mit Wärme verbunden.

AUSBLICK: DIE NEUE TRÄGERSCHAFT

Adrian Loepthien ist seit März 2025 an Bord. Ab Januar 2026 übernehmen neu Katharina Lauber (Präsidium), Hans Marti und Benjamin Stucki die Aufgaben des Stiftungsrates. Dieses Team bringt weiter frische Perspektiven und Kontinuität. Wir freuen uns auf Weiterentwicklung, Gemeinschaftsgeists und offene Kommunikation für einen lebendigen Sunnegarte – für Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Verwandte und Freunde.

Katharina Lauber, Präsidentin Stiftungsrat, ist von Haus aus Sozialpädagogin HFHS Dornach und bringt ein hohes Mass an Expertinnenwissen aus den Bereichen Menschen mit Beeinträchtigungen, Personalführung und Leitung mit.

Adrian Loepthien, Geschäftsführer der Loepthien Mäder Treuhand AG, bringt fundiertes Wissen aus der Finanz- und Treuhandwelt in den Stiftungsrat.

Hans Marti, erfahrener Servant Leader mit über 30 Jahren Expertise in IT Service, Management sowie Programm- und Projektleitung. Seine Stärken als Leader zeigen sich in den Rollen als Brückenbauer, Pionier und Navigator.

Benjamin Stucki, Umweltingenieur und zertifizierter Bio-Landwirt, bringt breites Wissen zur Bereicherung der Stiftung zu den Themen Bau, Tierhaltung und Gartenanbau mit. Herr Stucki ist ein erfahrener Skipper und begleitet Menschen mit Beeinträchtigungen auf Hochseesegeltörns.

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ	2025	2024
Aktiven	1'983'161.13	1'846'497.70
Umlaufvermögen	1'511'359.13	1'394'195.70
Anlagevermögen	471'802.00	452'302.00
Passiven	1'983'161.13	1'846'497.70
Verbindlichkeiten	109'933.94	107'998.98
Fondskapital	410'904.81	274'839.73
Organisationskapital	1'462'322.38	1'463'658.99

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsertrag	2'010'904.82	1'989'583.37
Erhaltene Spenden	7'559.87	7'559.87
Betriebsbeiträge Kantone	1'309'174.80	1'283'960.60
Betriebsbeiträge Sozialdienste	159'395.50	156'922.50
Tarifertrag	533'319.65	539'319.20
Übrige Erträge	1'455.00	1'821.20
Betriebsaufwand	1'807'388.08	1'807'388.08
Personalaufwand	1'481'622.70	1'389'123.55
Sachaufwand	344'620.72	364'725.29
Abschreibungen	49'637.20	64'498.00
Finanz-, Ausserordentliches Ergebnis	295.73	-158.76
Ergebnis	134'728.47	171'395.29
Entnahme/Zuweisung Schwankungsfonds	-15'954.72	1'819.93
Zuweisung Fonds Infrastrukturpauschale	152'019.80	170'450.55
Entnahme freies Kapital	-1'336.61	-875.19

SPENDENEINGANG 2025

Verein Fründe vom Heim Sunnegarte Muri; Kirchengemeinde Muri-Gümligen; Messer Daniel; Loepthien Maeder Treuhand AG, Engel André.

Wir danken herzlich allen genannten und ungenannten Spender:innen.

Twint



Gartenstrasse 17
3074 Muri bei Bern

JAHRESBERICHT 2025

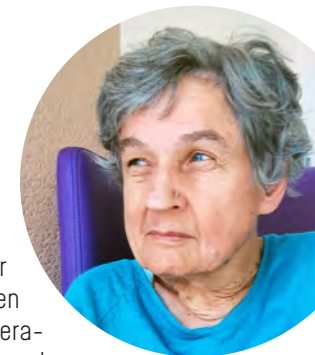
STIFTUNG HEIM SUNNEGARTE, MURI BEI BERN

ABSCHIED VON EINER ÄRA

Seit dem ersten Tag seines Bestehens war der Sunnegarte das Zuhause von Eva. Über 50 Jahre Geschichte, durchwoben von unermüdlichem Leben, tiefer Wandlung und persönlicher Prägung, fanden hier ihren Ausdruck. Mit ihrem Tod an einem strahlenden Sonntag im August 2025 schlossen wir dieses Kapitel – ein Übergang, der uns in Dankbarkeit und Achtsamkeit vereint.

Eva war mehr als eine Bewohnerin, sie war eines der strahlenden Herzen des Hauses. Dynamisch und voller Herzensgüte lenkte sie unseren Blick stets auf das Schöne und Gute im Leben. Mit einer unerschöpflichen Portion Humor für jede Lage genoss sie das Dasein in vollen Zügen – ein

lebendiges Vorbild für Resilienz und Freude. Ihre Geschichten, ihr Lachen und ihre warmen Gesten prägten Generationen. Sie lehrte uns, dass wahre Stärke in der Sanftheit liegt und Glück in den kleinen Momenten wohnt. Der Sunnegarte atmet noch immer ihren Geist – ein Ort der Wärme, an dem Güte und Humor die Wände durchdrangen. Eva Weigum bleibt unvergessen, ihr Licht leuchtet weiter in unseren Herzen und im Alltag. Sie erinnerte uns daran, dass das Leben ein Geschenk ist, das man feiert. Danke, Eva, für 50 Jahre unersetzliche Präsenz.





FERIEN IN BELLA ITALIA

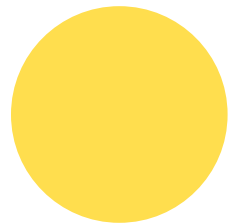
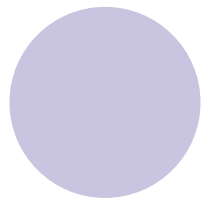
In Caprese Michelangelo in der Provinz Arezzo verbrachte die Gruppe Bärenmani erholsame Ferientage. Eine typisch toskanische Villa, umgeben von hohen Zypressen, einem grosszügigen Garten und einem einladenden Pool, war für knapp zwei Wochen ihr Zuhause.

Die Tage begannen mit der warmen toskanischen Morgensonne und einem italienischen Frühstück unter der Pergola. Der hauseigene Pool entwickelte sich rasch zum beliebten Treffpunkt – ein Ort für Gespräche, gemeinsames Entspannen und wohltuende Abkühlung.



Die Toskana bot zahlreiche Möglichkeiten für abwechslungsreiche Aktivitäten: Besuche auf Weingütern mit Führung und Degustation, gemütliches Flanieren und Einkaufen in historischen Städtchen sowie das Bewundern alter Bauwerke.

Natürlich durfte auch ein Ausflug ans Meer nicht fehlen. Eine Tagestour führte nach Rimini, wo ein Spaziergang entlang der Promenade und ein leckeres Eis den Aufenthalt perfekt abrundeten. So blicken alle Beteiligten auf erlebnisreiche und genussvolle Ferientage in der Toskana zurück.



FERIEN IM SCHÖNEN BELLWALD

Das Feriendomizil der Gruppe «Sunnehärz» war ein typisches Walliser Haus mit vier gemütlichen Wohnungen. Von hier aus unternahm die Gruppe ausgedehnte Spaziergänge und genoss entspannte Z'vieri-Pausen – eine willkommene Abwechslung für alle.



An den sonnigen Tagen gab es zusätzlich einen besonderen Höhepunkt: den Besuch bei den Alpakas, der für viel Freude und Staunen sorgte. Bei Regenwetter warteten abwechslungsreiche Alternativen. Ein Ausflug ins Hallenbad und der Besuch eines Museums in Brig standen auf dem Programm und boten spannende Erlebnisse auch ohne Sonnenschein.

So blickt die Gruppe auf erlebnisreiche, entspannte und vielfältige Ferientage im Wallis zurück.



SAMICHLIOUS MIT DEM FREUNDESKREIS

Alle Jahre wieder besuchen uns Samichlaus und Schmutzli und verwöhnen uns mit Lebkuchen, Nüssen und Guetzli. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren, den Verein «Freundeskreis Sunnegarte», sowie an Samichlaus und Schmutzli.

ADVENTSKONZERT

Übergänge sollen gefeiert werden – es gibt immer einen Anlass dazu. Nach den letzten Herbsttagen im November gingen wir in die besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit über. Die herrlichen Klänge und Stimmen des Ensembles BERISKA aus Kiew waren die perfekte Einstimmung für diese Zeit. Ihren spirituellen Gesängen, traditionellen Klängen und authentischen Erzählungen lauschten wir gemeinsam im Saal des Wohnheims Sunnegg.



RÜCKBLICK

Im Rückblick auf 2025 erkennen wir, wie viele Übergänge uns begleitet haben – stille, kraftvolle und zugleich lebensnahe. Wie in der Natur, die im Werden und Vergehen ihre eigene Weisheit trägt, führte uns dieses Jahr durch innere Landschaften, die an die Sterbephasen nach Kübler-Ross erinnern. Mit diesem Bewusstsein treten wir in das Jahr 2026 – wie in einen frischen Morgen nach einer langen Nacht. Die Erde unter unseren Füßen ist bereit, neue Spuren aufzunehmen. Wir gehen weiter, gestärkt von dem, was wir erleben durften, und offen für das, was entstehen darf.

